

Pressemitteilung

Personal gesucht? Kreativ werden!

Corinna Horeis plädiert für neue Wege bei der Fachkräftegewinnung – Mitglieder des Unternehmensnetzwerks e.V. tauschen sich aus

Jesteburg. Fachkräftemangel? Dass es den gibt, daran hat auch Corinna Horeis wenig Zweifel. Doch die Personalberaterin sagt: Der Fachkräftemangel ist in Teilen hausgemacht. Wer heute gute Leute finden will, muss sich als attraktiver Arbeitgeber bekannt machen, Ideen haben und innovativ sein. Warum das so ist, erklärte die Marketingexpertin beim Forum des Unternehmensnetzwerks Frau und Wirtschaft in der Waldklinik Jesteburg.

„Rock das Recruiting – Innovation für die Personalgewinnung“, hat die Buchholzer Beraterin kleiner und mittelständischer Unternehmen ihren Vortrag übertitelt. Die Personalgewinnung, sagte Horeis, sei im vergangenen Jahrtausend stehen geblieben. „Nicht aussagefähige Stellenanzeigen und langatmige Bewerbungsprozesse: Wer das macht, was er immer gemacht hat, bekommt nicht mehr das, was er sucht.“

Die Marketingexpertin rät dringend zur Entwicklung neuer Ideen sowie zur Vorsicht vor zu viel Gleichheit. „Kreativität ist gefragt und Offenheit für die Potenziale der Kandidaten.“ Ein Uhrmacher könne durchaus einen Zahntechniker einstellen, schließlich teile man ähnliche persönliche Eigenschaften wie Genauigkeit und Liebe zum Detail. „Und das ist, was zählt.“ Unternehmen sollten überlegen, wo ihre Arbeitnehmer-Zielgruppe zu finden ist: Computerfachleute zum Beispiel bei Hardrock-Festivals. Neue Kollegen, vor allem junge Auszubildende, lassen sich laut Horeis am Besten durch persönliche Ansprache finden, zum Beispiel an Schulen oder Universitäten.

Einen ganz einfachen, wichtigen Rat hat Horeis außerdem für die Firmen parat: „Antworten Sie zügig. Sonst gehen die guten Kandidaten davon aus, dass Sie kein Interesse haben und bewerben sich woanders.“ Nicht nur dieser, sondern viele andere Gedanken drehen den gewohnten Spieß von Bewerber und Firma um. „Unternehmen sollten sich bewusst machen, dass nicht nur die Kandidaten sich um eine Stelle bemühen, sondern auch die Firmen sich um die Kandidaten.“

Gerade in der Pflegebranche hat sich dieses Verhältnis längst umgekehrt. Gut läuft dort ein Gespräch mit einem Bewerber, wenn dieser anschließend sagt, man komme in die engere Auswahl – als möglicher Arbeitgeber. Der Geschäftsführer der Waldklinik Jesteburg, Dr. Hans-Heinrich Aldag, Gastgeber des Treffens, berichtete über die familiengeführte Spezialklinik für neurologische und orthopädische Rehabilitation mit derzeit 400 Mitarbeitern und u.a. von Plänen, sie noch weiter zu vergrößern: „Eine große Herausforderung wird es sein, auch die dafür notwendigen Pflegekräfte zu

finden“, so Dr. Aldag. Bis heute habe die Klinik bereits 5 davon mit Hilfe der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg aus Rumänien angeworben.

Über das Projekt „PFIFF“ informierte die Projektleiterin Dr. Frauke Ilse von der Volkshochschule Stade. Ziel sei es, Frauen in technischen und handwerklichen Berufen zu fördern, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Sie können Seminare belegen zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement, Auftreten, Resilienz und Stressbewältigung, Projektarbeit und Moderation sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zweiter Teil des etwa einjährigen Programms ist ein Mentoring mit erfahrenen Frauen in Führungspositionen. „Wenn es denn Bedarf gibt im Landkreis Harburg, sind auch Angebote in Buchholz oder Winsen möglich“, sagte Frauke Ilse. Weil das Projekt EU-fördert ist, liegen die Kosten sehr niedrig.

Eingeladen zu dem Forum hatte das Unternehmensnetzwerk Frau und Wirtschaft Landkreis Harburg e.V., Geschäftsführerin Andrea Kowalewski informierte die Mitglieder über ein neues Angebot: den Weiterbildungsscheck. Firmen des Verbunds können den Scheck kostenlos ihren Mitarbeiterinnen in Elternzeit anbieten, sie erhalten damit Rabatt auf Weiterbildungsangebote von KoStelle und anderen Anbietern.

Informationen zum Netzwerk gibt es bei der Geschäftsstelle in Winsen, Marktstraße 21-23, Telefon 04171-409726. www.unternehmensnetzwerk-fw.de

Foto: honorarfrei

Trafen sich zum Forum in der Waldklinik Jesteburg: v.l. Meike Oetzmann (2. Vorsitzende des Unternehmensnetzwerks e.V.), Dr. Hans-Heinrich Aldag (Waldklinik Jesteburg), Referentin Corinna Horeis, Andrea Kowalewski (Geschäftsführerin des Unternehmensnetzwerks e.V.) und Dr. Frauke Ilse (VHS Stade).

Unternehmensnetzwerk Frau und Wirtschaft Landkreis Harburg e.V.

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Über das Unternehmensnetzwerk Frau & Wirtschaft Landkreis Harburg e.V.

Private und öffentliche Arbeitgeber aus dem Landkreis Harburg, die gemeinsam Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt entwickeln und ihre Attraktivität als Arbeitgeber steigern wollen, haben sich im Unternehmensnetzwerk Frau & Wirtschaft Landkreis Harburg e.V. zusammengeschlossen. Das Unternehmensnetzwerk bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für den fachlichen Austausch über eine familienorientierte Personalpolitik.

Pressekontakt:

Claudia Bergmann

Geschäftsstelle



Unternehmensnetzwerk Frau & Wirtschaft
Landkreis Harburg e.V.
Marktstr. 21/23 21423 Winsen
Tel. (0 41 71) 40 97 26
Fax (0 41 71) 40 97 25
info@unternehmensnetzwerk-fw.de

Marktstraße 21/23 21423 Winsen/Luhe
Tel.: 04171 409726
info@unternehmensnetzwerk.de